

# wissenschaft und weisheit

Geist, Seele, Herz?  
Eine Spurensuche durch die Wissenschaften

Weiterbildungskurs  
Philosophisches Seminar der Universität Zürich

# weiterbildung



Universität Zürich

# wissenschaft und weisheit

## Geist, Seele, Herz? Eine Spurensuche durch die Wissenschaften

Thema	<p>«Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen», heisst es, oder «jemand ist geistreich», «herzlos» oder «mit Leib und Seele» dabei. Unfassbares wurde und wird häufig am Fassbaren, an Körper und Materie, festgemacht. Diese spannende und spannungsreiche Verbindung soll über die Zeiten hinweg erkundet werden. Dabei verfolgen wir einen Weg der Verschiebungen, auf dem die Seele oder der Geist von geheimnisvollen Drüsen ins Hirn oder in den Bauch wandern und der Sitz der Gefühle ins Herz verlegt und von dort wieder abgezogen wird. Der heiklen Verbindung von Immateriellem und Materiellem, die die Menschen seit Jahrhunderten in verschiedenen Kontexten beschäftigt, spüren wir in einem weit gefächerten Spektrum von Disziplinen, aber auch Praktiken nach, so zum Beispiel in Medizin, Psychiatrie, Literatur, Theologie, Ägyptologie, Neurologie, Physik und Philosophie, Meditation und Focusing.</p> <p>Welche Körperorgane wurden im Laufe der Zeit «beseelt», welche Seelenteile «verkörpert»? Wieso liegt mir jemand am Herzen und nicht beispielsweise an der Lunge? Wieso geht mir jemand auf die Nerven und nicht auf die Blutkörperchen? Warum wurden einige Organe mit gewissen eindeutigen, jedoch «unfassbaren» Qualitäten verbunden – und andere nicht? Wann und wie haben sich solche Vorstellungsweisen etabliert, welche (Forschungs-)Ereignisse haben dazu massgebend beigetragen? Solche Fragen führen in unterschiedliche kulturelle Kontexte und in die Wissenschaftsgeschichte, aber auch in (vor-)wissenschaftliche Räume. Dabei geht es stets im Kern um das menschliche Selbstverständnis, um den Bezug des Individuums zu sich selbst und zum anderen Menschen. Heute haben sich diese Fragestellungen besonders zugespitzt: je nach Verhältnisbestimmung werden Probleme der Persönlichkeit zu einer Angelegenheit der Biochemie oder physische Erkrankungen zu einer der persönlichen Einstellung.</p> <p>Unser Blick auf dieses Grundverhältnis führt in die eigene wissenschaftliche Ideengeschichte, in unterschiedliche kulturelle Anschauungen und in die damit verbundenen philosophischen Fragestellungen ein. Der Fragehorizont erstreckt sich von früh-historischen Ansätzen bis zu den Antworten der Gegenwart. Dabei kommen unterschiedliche Perspektiven auf das Thema miteinander ins Gespräch. Die Vielfalt der Sichtweisen verhilft, reduktionistische Ansätze zu relativieren und in ein weiteres Verständnis einzubetten.</p>
Zielpublikum	Der Weiterbildungskurs richtet sich an alle Interessierte.
Anzahl Teilnehmende	Maximal 50 Personen
Kursziel	Ein differenzierteres Verständnis zur Debatte um den Zusammenhang von Körper/Geist an Hand von signifikanten Ausschnitten. Aktuelle Diskussionen werden damit eingebettet in einen erweiterten kulturellen und wissenschaftlichen Horizont. Die unterschiedlichen Perspektiven geben ein Instrumentarium an die Hand, um allfälligen, häufig polarisierenden Reduktionen in der gegenwärtigen Diskussion entgegenzuwirken (z.B. Homöopathie gegen klassische Medizin). Zugleich ermöglichen sie, ein Sensorium für den gedanklichen Reichtum zur «Leib-Seele» Beziehung zu entwickeln.
Methodik	Neben den interdisziplinären Vorträgen ist viel Zeit für Fragen und Diskussion mit den eingeladenen Referentinnen und Referenten eingeplant. Angestrebt wird, dass die Referierenden wenn möglich jeweils den ganzen Tag bleiben, so dass sich das Gespräch über den Tag hinweg entfalten kann, während der Kurse, in den Pausen, auch über den Mittagstisch. Gesprächskultur ist ein Anliegen in der Methodik des Kurses, die in verschiedenen Formen ausprobiert werden soll.

Referentinnen / Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Jan Assmann, Ägyptologie und Archäologie, Heidelberg und Konstanz</li> <li>• Prof. Hans-Peter Dürr, Alternativer Nobelpreis-Träger, Stuttgart*</li> <li>• Prof. Therese Fuhrer, Altphilologie, Universität Freiburg</li> <li>• Prof. Robert Gassmann, Sinologe, Universität Zürich</li> <li>• M.A. Christiane Geiser, Germanistin und Institutsgründerin GFK (Gesprächstherapie, Focusing und Körpertherapie), Zürich</li> <li>• Prof. Michael Hampe, Philosoph, ETH Zürich</li> <li>• Prof. Daniel Hell, Direktor Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich*</li> <li>• Dr. Cornelia Herberichs, Literaturwissenschaftlerin, Universität Zürich</li> <li>• Prof. Lutz Jäncke, Kognitive Neurowissenschaft, Universität Zürich</li> <li>• Prof. Martha Koukkou, KEY Institute for Brain-Mind Research, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich</li> </ul> <p>(* Diese Referentinnen und Referenten sind angefragt, noch nicht bestätigt)</p>
Konzeptionelle Leitung und Kursbegleitung	Dr. Christine Abbt und Dr. Donata Schoeller, Philosophisches Seminar der Universität Zürich abbt@philos.uzh.ch und dsr@gmx.ch
Trägerschaft	Universität Zürich, Philosophisches Seminar, Prof. Dr. Peter Schulthess
Abschluss	Teilnahmebestätigung auf Wunsch
Daten / Zeit	7 Tage, immer der erste Montag des Monats (ausgenommen im August): 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 1. September, 6. Oktober, 3. November 2008 Jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Ort	Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich ( <a href="http://www.zwb.uzh.ch">www.zwb.uzh.ch</a> )
Kosten	SFr. 940.--
Organisation	Universität Zürich, Fachstelle für Weiterbildung, Daniel Züblin Hirschengraben 84, 8001 Zürich Tel. 044 634 29 94, Fax 044 634 49 43 dzueblin@wb.uzh.ch <a href="http://www.weiterbildung.uzh.ch">www.weiterbildung.uzh.ch</a>
Anmeldung	Anmelden bis spätestens 28. Februar 2008. Per Talon oder online.
Konditionen	Nach Einsenden des Anmeldetalons erhalten Sie von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung mit Einzahlungsschein. Eine schriftliche Abmeldung ist bis zum Anmeldeschlussdatum möglich. Bei Abmeldungen nach diesem Datum erfolgt keine Kursgebührenrückerstattung, es sei denn, der Kursplatz kann wieder belegt werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr von Fr. 100.– in Rechnung gestellt.

---

## Weiterbildung an der Universität – wo Forschung und Wissenschaft die berufliche Praxis prägen.

Schon wenige Jahre nach Abschluss eines Studiums hat der Marktwert des erlangten Fachwissens durch natürliches Vergessen und neues Wissen stark abgenommen. Regelmässige Weiterbildung wirkt dem entgegen und sichert ein überdurchschnittlich wettbewerbsfähiges Wissensportfolio.

Die Universität Zürich bietet Personen mit Universitätsabschluss oder gleichwertiger Ausbildung ein abwechslungsreiches Weiterbildungsangebot. Dieses umfasst Zertifikats-, Diplom- und Masterprogramme (MAS) sowie mehrtägige Fachkurse.

Weiterbildung an der Universität ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Wissensaustausch. Anhand von lebensnahen Beispielen und Übungen finden neue Techniken, Modelle und Praktiken den Weg in den beruflichen Alltag der Programm-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer. Durch fortlaufende Vergleiche mit Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland sowie durch die Auswahl von akademisch ausgebildeten und engagierten Dozierenden bieten wir einen Ausbildungsstandard auf hohem universitären Niveau.

# weiterbildung



Universität Zürich

Universität Zürich  
Fachstelle für Weiterbildung  
Hirschengraben 84  
8001 Zürich  
Tel. 044 634 29 67 Fax 044 634 49 43  
wbinfo@wb.uzh.ch  
www.weiterbildung.uzh.ch